



PRESSEMITTEILUNG

17. November 2023

Europäischer Mikrofinanz-Preis 2023 geht an das Mikrofinanzinstitut Yikri für seine Verdienste um die Ernährungssicherheit in Burkina Faso

Die luxemburgische Großherzogin hat am 16. November 2023 bei einer Veranstaltung in der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Luxemburg den Mikrofinanzierer Yikri mit dem europäischen Mikrofinanz-Preis 2023 ausgezeichnet.

Der Preisträger des diesjährigen europäischen Mikrofinanz-Preises ist das Mikrofinanzinstitut Yikri. Ausgelobt wird der mit 100 000 Euro dotierte Wettbewerb von der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten des luxemburgischen Außenministeriums. Die beiden anderen Finalisten waren Fortune Credit Ltd aus Kenia und Fundación Génesis Empresarial aus Guatemala.

Yikri gehört dem Verband Entrepreneurs du Monde an und setzt sich für eine soziale Mikrofinanz im Kampf gegen Armut ein. Das Institut zeichnet sich durch Finanzprodukte und Dienstleistungen speziell für die vulnerabelsten Gruppen aus – Frauen, Zwangsvertriebene, Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie junge Menschen. Burkina Faso liegt bei der weltweiten Ernährungssicherheit im hinteren Feld. Um das zu ändern, muss das Land sein Agrarmodell an die Risiken des Klimawandels anpassen.

Yikri hat dafür ein spezielles Kreditprodukt für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern entwickelt, das die Erntezyklen berücksichtigt und keine Sicherheiten erfordert. Begleitend wird landwirtschaftliche Beratung angeboten, um die Einführung agrarökologischer Verfahren zu unterstützen, die höhere Erträge ermöglichen und gleichzeitig die Umwelt schonen. Indem Landwirte mit Zulieferern und Abnehmern vernetzt werden, stärkt Yikri außerdem die Wertschöpfungsketten.

Diese enge, langfristige Begleitung findet in Form von Einzelbesuchen und monatlichen Schulungen in Gruppen statt.

Darüber hinaus identifiziert ein Sozialarbeiterteam von Yikri vor allen in den benachteiligten Vierteln der Hauptstadt Familien, die besonders stark an Unterernährung leiden. Das Team führt sie Organisationen zu, die Programme zur Verteilung subventionierter Milch anbieten.

Heute begleitet Yikri fast 40 000 Menschen. Dem Institut zufolge vermindert sich die Zahl der Menschen in extremer Armut über eine solche Begleitung von durchschnittlich drei Jahren um die Hälfte, und das monatliche Nettoeinkommen verdoppelt sich.

Die Großherzogin von Luxemburg und Vorsitzende der Jury: „Die innovativen und ehrgeizigen Lösungen unserer Finalisten haben das Potenzial, den Teufelskreis von Hunger und Armut zu durchbrechen. Ganz sicher werden sie vielen anderen ein Vorbild sein.“

Christophe Schiltz, Leiter der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten: „Der diesjährige europäische Mikrofinanz-Preis steht unter dem Motto

Organisiert von:

Mit Unterstützung durch:



„Ernährungssicherheit und Ernährung“ und ist damit von besonderer Bedeutung für unser Ministerium. Der Kampf gegen Hunger und Unterernährung ist eine Priorität unserer Arbeit. Wir sind überzeugt, dass ein Finanzwesen, das allen Menschen offensteht, dabei eine wichtige Rolle spielt. Ich freue mich sehr über die große Zahl der Bewerbungen in diesem Jahr. Mit Yikri aus Burkina Faso haben wir einen verdienten Preisträger ausgewählt. Das Institut leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen, weil es Menschen in extremer Armut den Zugang zu Finanzdienstleistungen eröffnet. Meinen herzlichen Glückwunsch an Yikri für den diesjährigen europäischen Mikrofinanz-Preis, aber auch an alle anderen Finalisten und Teilnehmenden für die wichtige Arbeit, die Sie geleistet haben!“

Werner Hoyer, Präsident der Europäischen Investitionsbank:

„Wir wissen alle, dass weltweit ein riesiger Entwicklungsbedarf herrscht. Deshalb müssen wir auf Einfallsreichtum, Innovation und Modelle setzen, die tatsächlich einen Unterschied bewirken und echte Wirkung erzielen. Dafür ist die Mikrofinanz ein hervorragendes Werkzeug. Das bezeugen die Beispiele, die wir während der Mikrofinanzwoche und im Wettbewerb gesehen haben.“

Europäischer Mikrofinanz-Preis

Im Oktober 2005 rief die Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten des Ministeriums für auswärtige und europäische Angelegenheiten des Großherzogtums Luxemburg den europäischen Mikrofinanz-Preis ins Leben, um innovative Denkansätze in der Mikrofinanz zu fördern. Er wird gemeinsam vom Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten (MAEE), dem Inclusive Finance Network Luxembourg (InFiNe) und der Europäischen Plattform für Mikrofinanzierung (e-MFP) organisiert.

Pressekontakt

MAEE: Anne Nicolas, anne.nicolas@mae.etat.lu +352 2477 2395, www.gouvernement.lu/cooperation

InFiNe: Anne Bastin, anne.bastin@infine.lu +352 28 37 15 09

e-MFP: Niamh Watters, nwatters@e-mfp.eu +352 26 27 13 56

EIB: Sabine Parisse, s.parisse@bei.org, +352 621 45 91 59, www.eib.org/press

Organisiert von:



Mit Unterstützung durch:

